

HERAUSGEGEBEN VON

Dr. Katharina Köller lehrt Germanistische Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik an der Universität Paderborn.
Dr. Doris Tophinke ist ebenda Professorin für Allgemeine und Germanistische Sprachwissenschaft.

Im Abo enthalten:
**Der Deutschunterricht
digital**

So erhalten Sie Zugang
zur digitalen Ausgabe:
[www.friedrich-verlag.de/
digital/](http://www.friedrich-verlag.de/digital/)

ABSTRACTS

HEFT 3/21: ORTHOGRAFIEUNTERRICHT HEUTE: THEORIE – EMPIRIE – DIDAKTIK

2 **Das ‚rechte Schreiben‘ lernen. Von der Buchstabiermethode zur sprachsystematischen Vermittlung**

Der Beitrag führt durch eine kleine Geschichte der Rechtschreibpraxis, indem er an einzelnen wichtigen Stationen aufzeigt, wie (politisch motivierte) Normierungsinteressen, orthografiethoretische Erkenntnisse oder Theorien des Lehrens und Lernens das Bemühen um die Vermittlung des ‚rechten Schreibens‘ beeinflussen. Dabei werden insbesondere orthografiedidaktische Methoden vom Einprägen und dem Leitspruch „Übung macht den Meister“ bis zum Entdecken und Verstehen der Systematik in den Blick genommen.

DR. KATHARINA KÖLLER/
PROF. DR. DORIS TOPHINKE, PADERBORN

14 **Schriftstrukturorientierte Lernangebote in heterogenen Lerngruppen**

Der Beitrag nimmt die Chancen und Herausforderungen eines an der Struktur der Schrift orientierten Rechtschreibunterrichts in den Blick. Anhand von Schüler*innendaten aus Rechtschreibtests und -gesprächen, die im Rahmen einer Interventionsstudie erhoben wurden, werden Wechselbeziehungen zwischen (schrift-)sprachlichen Lernvoraussetzungen, Lernangebot und (schrift-)sprachlichen Lernen betrachtet.

JUN.-PROF. DR. MELANIE BANGEL, BIELEFELD

26 **Der Trochäus als Kern der Wortschreibung. Problemlösungsstrategien im Rechtschreibunterricht**

Der Beitrag befasst sich mit dem Kernbereich der deutschen Wortschreibung und seiner Vermittlung. Auf der Grundlage empirischer Daten wird aufgezeigt, dass graphematische Erkenntnisse zu einem orthografiedidaktischen Curriculum führen, das sprachsystematische Zugriffe auf die normgerechte Schreibung nativer deutscher Wörter möglich macht, die insbesondere rechtschreibschwache Schüler*innen erfolgreich nutzen.

DR. KATHARINA KÖLLER/
JANNIK JOBMANN, PADERBORN

37 **Getrennt- und Zusammenschreibung. Befunde, Erwerbsläufe, Praxishinweise**

Getrennt- und Zusammenschreibung zerfallen in einen sehr einfachen Kernbereich und eine Peripherie mit erheblichen Schwierigkeiten selbst für geübte Schreiber*innen. Im Beitrag werden die Gründe für diese eigentümliche Divergenz erörtert. Anhand empirischer Daten wird gezeigt, mit welchen orthografischen

Strategien Schüler*innen ihre Entscheidungen treffen und was das für den Unterricht bedeutet.

PD DR. HANS-GEORG MÜLLER, UNIVERSITÄT POTSDAM/
PROF. DR. MATTHIS KEPSEK, UNIVERSITÄT BREMEN/
DR. STEFAN SCHALLENBERGER, UNIVERSITÄT BREMEN

49 **Die Berücksichtigung syntaxbasierter Ansätze zur Großschreibung in Lehrwerken für die Sekundarstufe. Eine exemplarische Analyse**

Der Beitrag behandelt die Didaktik der satzinternen Großschreibung in Schulbüchern für die Sekundarstufe. Im Rahmen einer kritischen Materialanalyse wird die Umsetzung syntaxbezogener Konzepte in ausgewählten Lehrwerken untersucht. Dabei zeigt sich, dass sich die Lernpotenziale in Abhängigkeit vom jeweiligen Vorgehen erheblich unterscheiden.

JUN.-PROF. DR. IRIS RAUTENBERG, LUDWIGSBURG

61 **Sprachreflexiv, leser- und musterorientiert. Begründung und Konzeption einer neuen Kommaidaktik**

Kommasetzung wird zumeist aus der Schreiberperspektive vermittelt. Ein neues, sprachreflexives Vermittlungskonzept, das an der Leistung des Kommas für das Leseverstehen ansetzt, ermöglicht Lernenden von der Grundschule an, das Komma als lesersteuerndes Zeichen zu entdecken und gleichzeitig viel über die Systematik der Orthografie und die Syntax insgesamt zu lernen.

DR. GESINE ESSLINGER, KOBLENZ-LANDAU/
PROF. DR. CHRISTINA NOACK, OSNABRÜCK

72 **Kommakompetenz in freien Texten. Wo werden Kommas (nicht) gesetzt und was sind die Konsequenzen?**

Der Beitrag zeigt, dass die Kommasetzung der größte Stolperstein auf dem Weg zum vermeintlich wichtigsten Lernziel der Schule ist. Zur Kommakompetenz von Schüler*innen in freien Texten wird eine Pilotstudie vorgestellt, die für die Forschung neue theoretische und empirische Erkenntnisse bereithält sowie unterrichtspraktische Folgerungen zulässt.

MAURICE HÜTTEMANN, MÜNCHEN

HEFT 3/21

ORTHOGRAFIEUNTERRICHT HEUTE: THEORIE – EMPIRIE – DIDAKTIK

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die Rechtschreibleistungen unserer Schüler*innen stehen immer wieder im Fokus der Diskussion. Kritik wird insbesondere dann laut, wenn die Bildungsstandards im Bereich der Orthografie trotz erheblicher Bemühungen nicht erreicht werden. Ist man sich einig darüber, dass die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz gefördert werden muss, ist strittig, wie dieses Ziel erreicht werden soll. Hier lohnt sich ein Rückgriff auf die graphematische Forschung, die den Blick auf das Schriftsystem – sehr zum Nutzen der Orthografiedidaktik – entscheidend verändert hat: Wer Rechtschreiben erfolgreich lehren möchte, muss die einseitige Bezugnahme auf die gesprochene Sprache aufgeben und didaktische Angebote stärker ausgehend von der Systematik der Schreibung konzipieren, auch wenn lange Zeit anders gelehrt und gelernt wurde.

Das Heft bietet einen Einblick in die neuere Forschung zur Orthografie und Orthografiedidaktik und konzentriert sich dabei auf die empirische Forschung, die nicht nur Hinweise und Impulse für einen zielführenden Rechtschreibunterricht gibt, sondern aufzeigt, dass

- Wortschreibungen durch eine schriftstrukturnahe Gegenstands- und didaktische Modellierung erheblich unterstützt werden,
- die bis in die Oberstufe fehleranfälligen syntaktischen Markierungen wie die Groß-/ Kleinschreibung, die Getrennt-/Zusammenschreibung und die Interpunktion nachweislich aussichtsreicher sowohl unter rezeptiven als auch unter syntaktischen Perspektiven vermittelt werden können.

Katharina Köller und Doris Topfink

Thema

- KATHARINA KÖLLER / DORIS TOPFINKE
- 2 **Das ‚rechte Schreiben‘ lernen**
Von der Buchstabiermethode zur sprachsystematischen Vermittlung
- MELANIE BANGEL
- 14 **Schriftstrukturorientierte Lernangebote in heterogenen Lerngruppen**
- KATHARINA KÖLLER / JANNIK JOBMANN
- 26 **Der Trochäus als Kern der Wortschreibung**
Problemlösungsstrategien im Rechtschreibunterricht
- HANS-GEORG MÜLLER / MATTHIS KEPSEK / STEFAN SCHALLENBERGER
- 37 **Getrennt- und Zusammenschreibung**
Befunde, Erwerbsverläufe, Praxishinweise
- IRIS RAUTENBERG
- 49 **Die Berücksichtigung syntaxbasierter Ansätze zur Großschreibung in Lehrwerken für die Sekundarstufe**
Eine exemplarische Analyse
- GESINE ESSLINGER / CHRISTINA NOACK
- 61 **Sprachreflexiv, leser- und musterorientiert**
Begründung und Konzeption einer neuen Kommadidaktik
- MAURICE HÜTTEMANN
- 72 **Kommakompetenz in freien Texten**
Wo werden Kommas (nicht) gesetzt und was sind die Folgen?

Forum

- Sprachkritische Beobachtungen
- CAROLIN MÜLLER-SPITZER
- 84 **Genus ist nicht gleich Sexus, aber ist damit schon alles gesagt?**
Geschlechtergerechte Sprache: linguistisches Hintergrundwissen für eine konstruktive Debatte
- Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache
- OLHA BALANIUK
- 90 **DaF/DaZ im Distanzsprachunterricht – praktische Hilfestellung**
- 95 **Autorinnen und Autoren**